

#MitUkrainischenJungianern

An der Seite unserer ukrainischen Kollegen und all derer, die mit Auslöschung konfrontiert sind

Das Unsagbare machen Erfahrungsgemäß (BB7)

<https://tinyurl.com/WUJ-Summer-Flyer-German>

Webinare - Teil 2

- April:** **Lionel Corbett & Olena Pozdieieva**
Jungs Vorstellung vom Selbst: Ein neues Gottesbild entsteht.
- Mai:** **Murray Stein & Serhiy Teklyuk mit Diane Stanley**
Antwort auf das Böse und Ein Traum für unsere Zeit.
- Juni:** **Susan Schwartz & Elena Liulina**
Die Wirkung der abwesenden Väter: Vater Sehnsucht, Vater Wunden.
- Juli:** **Ann Shearer & Viktoria Roslik**
Perseus: Ein Mythos für unsere Zeit.

Alle sind willkommen

in Zusammenarbeit mit **GAP** (Guild of Analytical Psychologists), **Wordlywise**, **ARAS** (Archive for Research in Archetypal Symbolism) und **Sanctus Media Ltd.**

Inhalt

3	Webinar 4: Lionel Corbett & Olena Pozdieieva unter dem Vorsitz von Alessandra di Montezemolo <i>Jungs Begriff des Selbst: Ein neues Gottesbild entsteht</i>
7	Webinar 5: Murray Stein & Serhiy Teklyuk mit Diane Stanley unter dem Vorsitz von Sally Arthur <i>Antwort auf das Böse und Ein Traum für unsere Zeit</i>
12	Webinar 6: Susan Schwartz & Elena Liulina unter dem Vorsitz von Stephen Bushell <i>Die Wirkung von abwesenden Vätern: Vatersehnsucht, Vaters Wunden</i>
16	Webinar 7: Ann Shearer & Viktoria Roslik unter dem Vorsitz von Urvashi Chand <i>Perseus: Ein Mythos für unsere Zeit</i>
20	Social Dreaming Matrix
21	Geldangelegenheiten
22	Simultandolmetschen
23	Wie man bucht
24	Webinar-Aufzeichnungen
25	#WUJ - ARAS Image Projekt
27	#WUJ-Filmprojekt
30	#WUJ Dream Depository
31	#WUJ-Ziele
32	Webinar-Zeitplan
34	Danksagung

Die monatliche Zusammenkunft bei den #WUJ Webinaren

Diese Webinare sind Teil des #WithUkrainianJungians (#WUJ)-Projekts, das die internationale Jungianer-Gemeinschaft dazu einlädt, sich 16 Monate lang einmal im Monat als Gemeinschaft zu versammeln, um sich mit unseren ukrainischen Kollegen und allen anderen Kollegen zu solidarisieren, deren Volk von Auslöschung bedroht ist.

Die Webinare werden von namhaften Jungianern in Zusammenarbeit mit einigen unserer ukrainischen Kollegen geleitet. Ziel ist es, ein starkes Gefäß zu schaffen, das unseren ukrainischen Kollegen - und allen anderen Kollegen, deren Gemeinschaft von Auslöschung bedroht ist - in einer Zeit immensen Traumas Halt gibt.

Wir freuen uns darauf, Sie dort zu sehen!

4. Dienstag, 25. April 18:00 GMT

Lionel Corbett & Elena Pozdeieieva

Vorsitz: Alessandra di Montezomolo

Jungs Begriff des Selbst: Ein neues Gottesbild entsteht



Lionel schreibt:

"Die Gräueltaten in der Ukraine erinnern mich an Jungs Vorstellung von der dunklen Seite des Selbst. Es ist fast unerträglich, diese Art von Bösem und Leid im großen Stil mit anzusehen. Es scheint mehr zu sein als das rein menschliche Böse, und es erfordert die Reaktion der gesamten Gemeinschaft sowie den Beitrag des Einzelnen. Ein solches kollektives Übel ist ein uraltes und ewiges geistiges und psychologisches Problem. Ich möchte zu einer Diskussion darüber beitragen, wie wir versuchen können, diesen archetypischen Schatten einzudämmen und mit ihm umzugehen, und ich möchte unsere ukrainischen Kollegen bei diesem Prozess unterstützen."

Dr. Lionel Corbett absolvierte seine Ausbildung in Medizin und Psychiatrie in England und als Jungscher Analytiker am C.G. Jung Institute of Chicago. Er ist Professor für Tiefenpsychologie am Pacifica Graduate Institute in Santa Barbara, Kalifornien. Er ist der Autor von sechs Büchern: *Psyche und das Heilige: Die religiöse Funktion der Psyche*; *Der heilige Kessel: Psychotherapie als spirituelle Praxis*; *Die Seele im Schmerz: Psychotherapeutische Zugänge zum Leiden*; *Das Böse verstehen: Ein Leitfaden für Psychotherapeuten*, und *Das Gottesbild: Von der Antike bis Jung*. Er ist Mitherausgeber von vier Bänden mit gesammelten Schriften: *Psyche's Stories*; *Tiefenpsychologie, Meditationen auf dem Feld*; *Psychologie an der Schwelle*; und *Jung und das Altern*. E-Mail-Kontakt: corb@pacific.edu

Lionel fährt fort...

"Dieser Vortrag wird Jungs Vorstellung vom Selbst mit traditionellen theistischen Ansätzen zum Göttlichen kontrastieren. Ich werde die verschiedenen Arten beschreiben, in denen das Selbst in der Psyche erscheinen kann.

Ich werde erörtern, wie Jungs Ansatz die philosophischen Probleme vermeidet, die mit der Gottesidee der jüdisch-christlichen Tradition verbunden sind, und ich werde zeigen, wie Jungs Ansatz die Entwicklung einer persönlichen Spiritualität ermöglicht, die nicht auf Doktrinen und Dogmen beruht.

Ich werde Jungs Vorstellung von der dunklen Seite des Selbst in seiner Antwort auf Hiob und die Auseinandersetzungen mit Theologen diskutieren, die dieses Buch hervorgerufen hat.

Olena Pozdieieva

Olena schreibt:

"Vor dem Ausbruch des großen Krieges habe ich über Gott nachgedacht, darüber, wie dieses Thema in mir nachhallt, wie es mit meiner beruflichen Position zusammenhängt? Nach dem Ausbruch des Krieges wurde mir klar, dass dies nicht nur ein Bild in mir ist, sondern meine Beziehung, meine aufrichtige und neue Beziehung zu mir selbst, zum Schmerz, zur Verzweiflung und zu den Schrecken des Krieges, zu den Beziehungen, zu den Menschen, zu den Ereignissen, zu den Gefühlen, die sich auf neue Weise offenbart haben. Alles wird deutlicher, aber gleichzeitig auch weniger klar und eindeutig. Was für ein Gott des Krieges ist er? Welche Kräfte erweckt er?"

Was wird zu einem Stützpunkt, wenn alle bisherigen verifizierten Bedeutungen zusammenbrechen? Vielleicht ist der Krieg ein Ort der Verwandlung unserer Vorstellungen von Gott und vielleicht der Erleuchtung an der Schnittstelle der Realitäten?"



Olena Pozdieieva ist Jungianische Analytikerin, Vizepräsidentin der Ukrainischen Jungianischen Vereinigung und ehemalige Präsidentin der PADAP (Professional Association of Child Analytical Psychologists), Mitglied der UGR (Ukrainische Entwicklungsgruppe), Mitglied der Tschechischen Vereinigung für Psychotherapie und Autorin von Artikeln über Jungianische Analyse. Sie erforscht gerne die Schnittmenge von analytischer Psychologie und Kunst. Olena stammt aus der nördlichen Schwarzmeerregion der Ukraine und liebt die Geschichte ihres Landes, das seit dem 16. und 11. vorchristlichen Jahrhundert immer ein Schnittpunkt verschiedener Kulturen war. Jede Kultur brachte ihre eigenen Werte und Kunstwerke mit, die unsere Kultur bereicherten, aber was für Olena immer unverändert geblieben ist, ist der freie Wind der ukrainischen Steppe

Alessandra di Montezemolo

Alessandra schreibt:

Es ist mir eine Ehre, als Moderator an diesem bedeutenden Webinar teilzunehmen, das im Rahmen dieser mutigen Initiative gemeinsam mit unseren ukrainischen Kollegen stattfindet, insbesondere an diesem besonderen Datum. Der 25. April ist in Italien ein Tag der nationalen Befreiung. Genau an diesem Tag im Jahr 1945 erlangte mein Land seine Freiheit vom nazifaschistischen Regime zurück, und es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass Freiheit von Unterdrückung und Tyrannei damals und heute immer möglich ist...

Ich werde mich weiterhin Seite an Seite mit unseren ukrainischen Kollegen engagieren, in unserer gemeinsamen und ständigen Suche nach tiefem Sinn und Freiheit in diesen gedankenverachtenden Zeiten. Bei der Vorbereitung auf den 25. April möchte ich unsere Kolleginnen und Kollegen mit den Worten einer großen deutschen Frau und Philosophin ehren, die ich immer als eine Parallele zu den Überlegungen von CG Jung über das Selbst und das Böse angesehen habe:

Sie haben Recht, ich habe meine Meinung geändert und spreche nicht mehr vom "radikal Bösen". ... In der Tat bin ich jetzt der Meinung, dass das Böse niemals "radikal" ist, dass es nur extrem ist und dass es weder Tiefe noch eine dämonische Dimension besitzt. Es kann die ganze Welt überwuchern und verwüsten, gerade weil es sich wie ein Pilz an der Oberfläche ausbreitet. Es ist, wie gesagt, "gedankenfeindlich", weil das Denken versucht, eine gewisse Tiefe zu erreichen, zu den Wurzeln zu gehen, und in dem Moment, in dem es sich mit dem Bösen beschäftigt, ist es frustriert, weil es nichts gibt. Das ist seine "Banalität". Nur das Gute hat eine Tiefe, die radikal sein kann. (Brief an Scholem Dezember 1964)" Hannah Arendt



Alessandra di Montezemolo ist klinische Psychologin und Ausbildungsanalytikerin am CG Jung-Institut in Zürich. Sie hat kürzlich mehrere Artikel auf Französisch und Italienisch in Fachzeitschriften für Analytische Psychologie veröffentlicht.

Alessandra ist Italienerin, hat aber in sieben Ländern auf vier verschiedenen Kontinenten gelebt. Sie spricht und arbeitet klinisch in vier verschiedenen Sprachen. Als multikulturelle Psychoanalytikerin, die sich aktiv in der heutigen Welt engagiert, ist sie besonders daran interessiert, Brücken zwischen Geistes- und Sozialwissenschaften und den verschiedenen psychologischen Ansätzen zu schlagen

5. Dienstag, 16. Mai 18:00 GMT

Murray Stein, Serhiy Teklyuk & Diane Stanley

Vorsitz: Sally Arthur

Antwort auf das Böse und Ein Traum unserer Zeit



Murray schreibt:

"Ich lade Sie herzlich ein, mit mir über einen numinosen Traum von innerer Transzendenz zu sprechen. Es ist ein Traum für unsere Zeit und nicht nur für den Träumer. Der Traum zeigt uns eine fünfte Dimension innerhalb der Matrix unseres Lebens."

Murray Stein, Ph.D. ist Ausbildungs- und Supervisionsanalytiker an der Internationalen Schule für Analytische Psychologie Zürich (ISAP-ZÜRICH). Er war Präsident der Internationalen Vereinigung für Analytische Psychologie (IAAP) und Präsident der ISAP-Zürich und hält international Vorträge. Er ist Autor von *Jung's Map of the Soul, Outside Inside and All Around, The Mystery of Transformation* und vieler anderer Bücher und Artikel. Bis heute sind sechs Bände seiner Gesammelten Schriften erschienen. Er lebt in der Schweiz und hat eine private Praxis in Zürich und in seinem Haus in Goldwil.

Murray fährt fort...

"Träume bringen uns manchmal eine Erfahrung des Unbeschreiblichen. Sie erscheinen uns als numinos und geheimnisvoll. Sie sind das, was Jung in seiner gemütlichen Schweizer Art als 'große Träume' bezeichnete. Solche Träume bieten uns Symbole, die uns überraschen und verwirren, zumindest anfangs, und die unser gegenwärtiges begriffliches Verständnis übersteigen.

Symbole sind mehr als Metaphern, die uns erfreuen und amüsieren können. Vielmehr führen sie uns, wenn wir ihnen weit genug folgen, in ein Reich des geheimnisvollen Unbekannten und vielleicht sogar des Unwissbaren.

Die Erfahrungskomponente wird eine Übung in aktiver Vorstellungskraft sein, bei der der in der Vorlesung besprochene Traum verwendet wird."

Serhiy Teklyuk

Serhiy Schreibt:

Als Wissenschaftlerin beschäftige ich mich mit Problemen der psychosozialen Rehabilitation von Patienten, die eine psychotische Episode erlebt haben, und von Patienten mit Schizophrenie. Insbesondere C.G. Jungs Buch "The Psychology of the Transference" hat mich dazu inspiriert, mich mit solch komplexen psychischen Zuständen zu beschäftigen.

Seit Beginn des Krieges besteht ein wesentlicher Teil meiner Tätigkeit in der freiwilligen Arbeit mit vom Krieg betroffenen Landsleuten und Psychologen, die den Opfern psychologische Krisenhilfe leisten. In hohem Maße spüre ich die Auswirkungen des Krieges auf mein persönliches Leben, da ich in der Ukraine bleibe.

Gleichzeitig dauert der Krieg in der Ukraine nun schon mehr als 12 Monate an, und der Bedarf an dringender psychologischer Hilfe wird immer weniger gesehen. Jetzt wird es für die Menschen immer dringlicher, die traumatische Erfahrung, die sie erlebt haben, zu integrieren, um so vollständig wie möglich weiterzuleben, soweit es die objektiven Umstände erlauben. Und die Theorie und Praxis der analytischen Psychologie kann am besten auf diese psychologische Frage antworten. Ich bin meinen britischen Kollegen sehr dankbar, dass sie dieses Projekt mit der Unterstützung ukrainischer Analytiker und analytisch orientierter Psychologen organisiert haben. Und ich bin den Analysten aus der ganzen Welt dankbar, die diese Initiative unterstützt und sich an dieser Hilfe beteiligt haben.



Serhiy Teklyuk, Ph.D., ist ein von der IAAP akkreditierter Jungianischer Ausbildungs- und Supervisionsanalytiker, Mitbegründer und Präsident der Ukrainischen Jungianischen Vereinigung (UJA). Er arbeitet als Psychiater, Psychotherapeut, außerordentlicher Professor der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie (Pirogov Memorial National Medical University, Vinnytsia) und ist Autor und Moderator von Seminaren über analytische Psychologie für analytisch orientierte Psychologen.

Diane Stanley

Diane schreibt:

Als Russland gesetzlos in die Ukraine einmarschierte, war ich schockiert und empört. Es war kaum zu glauben, dass diese Art von Barbarei im 21. Jahrhundert erneut einem europäischen Land widerfährt. Hier in Süd-Devon haben sich lokale Künstler wie ich zusammengetan und ihre Werke für eine Benefizausstellung für die Ukraine gespendet. Das hat viele Leute angezogen. In London richtete mein Neffe eine Online-Wohltätigkeitsorganisation ein, um Geld für Ukrainer zu sammeln, die vor dem Konflikt fliehen mussten. Seitdem ist ein ganzes Jahr vergangen. Der russische Angriffskrieg geht brutal weiter. Er ist ein erschreckendes Beispiel für das Böse im Menschen. Andererseits sind wir aufrichtig beeindruckt und bewegt von dem Mut, dem Geschick und der Unverwundlichkeit des ukrainischen Volkes. Ich bin dankbar für die Möglichkeit, an diesem internationalen Jungianischen Programm teilzunehmen. Ich vertraue darauf, dass es der Ukraine in dieser kritischen Phase sinnvolle psychologische, spirituelle und finanzielle Unterstützung bieten wird.



Diane Stanley hat einen Abschluss in vergleichender Religionswissenschaft und bildender Kunst. Sie hat zehn Jahre lang eine Kunstgalerie im Zentrum Londons mitverwaltet. Sie hat vier Jahrzehnte lang ernsthaft tibetisch-buddhistische Meditation in östlichen und westlichen Kontexten praktiziert. Dies führte sie schließlich zu die Jungsche Analyse, das Studium und die aktive Vorstellungskraft einbeziehen. Derzeit verbindet sie Meditation und Kunst mit Tiefenpsychologie.

Sally Arthur



Sally schreibt:

Es ist ein Privileg, unsere ukrainischen Kollegen zu unterstützen, die mich jeden Tag mit ihrer Unverwüstlichkeit, ihrem Mut und ihrer Hoffnung inspirieren.

Sally Arthur ist Jungianische Analytikerin bei BJAA. Sie hat eine Privatpraxis im Südwesten Londons, wo sie auf Englisch und Spanisch arbeitet. Sie leitet Säuglingsbeobachtungsgruppen und eine Balintgruppe. Sie ist Ko-Vorsitzende des Komitees für Säuglingsbeobachtung bei der British Psychotherapy Foundation und leitet Seminare für deren Einführungskurs in die Psychotherapie sowie Jungsche Traum-Workshops.

6. Dienstag, 6. Juni 18:00 GMT

Susan Schwartz & Elena Liulina

Vorsitz: Stephen Bushell

Die Auswirkungen von abwesenden Vätern: Vatersehnsucht, Vaters Wunden



Susan schreibt:

"Der Zweck der Erforschung der Abwesenheit ist es, Präsenz in der Psyche zu schaffen, das Vakuum und den Schmerz mit Hoffnung, neuen Möglichkeiten und Erneuerung zu füllen."

Susan E. Schwartz, Ph.D., ausgebildet in Zürich, Schweiz, als Jungianische Analytikerin, ist auch klinische Psychologin und Mitglied der Internationalen Vereinigung für Analytische Psychologie. Sie hält Vorträge auf zahlreichen Jungianischen Konferenzen und Lehrprogrammen in den USA und weltweit. Susan hat Artikel in verschiedenen Fachzeitschriften und Kapitel in Büchern über Jungsche Analytische Psychologie veröffentlicht. Ihr aktuelles Buch wurde in mehrere Sprachen übersetzt und ist 2020 bei Routledge erschienen. Es trägt den Titel *The Absent Father Effect on Daughters, Father Desire, Father Wounds*. Ein weiteres Buch mit dem Titel *The Fragility of Self in the 'As-If' Personality* wird 2023 bei Routledge erscheinen: *Imposter Syndrome and Illusions in the Mirror*. Ihre jungianische analytische Praxis befindet sich in Paradise Valley, Arizona, USA, und ihre Website ist www.susanschwartzphd.com.

Susan fährt fort...

"Die emotionale Leere und Abwesenheit des Vaters hat einen erheblichen Einfluss auf Körper, Geist und Seele. Das "Phänomen des abwesenden Vaters" bedeutet, dass diejenigen, die keine Vaterfigur haben, eine Abwesenheit im Herzen, eine Sehnsucht, beibehalten. Jungsche und andere tiefenanalytische Ansätze, Träume und Fallbeispiele bieten einen Kontext, um diese Erfahrung und die daraus resultierende Dynamik psychologisch, physisch und emotional zu verstehen.

Der Vortrag wird sich auch mit den Erfahrungen zwischen den Generationen befassen sowie mit dem Kontext des Krieges, in dem viele Väter gezwungen sind, abwesend zu sein und auch sterben können. Durch die Erfahrung dieses Verlusts und der Abwesenheit können wir Orte finden, an denen Hoffnung und Heilung beginnen können.

Elena Liulina



Elena schreibt:

"Ich kann immer noch nicht glauben, dass mein Leben durch den Krieg geht..., manchmal denke ich, dass ich einen Albtraum hatte und bald wieder aufwachen werde.

Krieg ist nicht nur die Abwesenheit von Frieden, sondern auch die Anwesenheit des "emotionalen Schmerzes der Abwesenheit".

In meinem Land herrscht Krieg, und die Kinder sagen jetzt oft: "Mein Papa ist im Krieg: "Mein Vater ist im Krieg" und bekommen die Antwort: "Dein Vater ist ein Held". Langfristige Abwesenheit mit Verlust des psycho-emotionalen Kontakts zum Vater wird durch das Heldenbild kompensiert. Der unsagbare emotionale Schmerz über die Abwesenheit des Vaters, der im Krieg gefallen ist, kann noch lange in der Tiefe der Seele nachwirken." Wie schaffen wir es also, den Krieg zu überstehen und uns an die Zukunft zu erinnern? Wir hoffen, dass wir in diesem Webinar über die Bedeutung der Abwesenheit, die Vielfalt der abwesenden Väter und ihre Auswirkungen auf den Einzelnen und das Kollektiv diskutieren können."

Elena Liulina hat einen Master-Abschluss in Psychologie von der Universität Kiew. Seit 2011 ist sie Mitglied der Ukrainischen Vereinigung für Psychotherapie und seit 2011 Mitglied der ukrainischen Entwicklungsgruppe der IAAP. Sie hat am Katathym Imaginative Psychotherapie-Kurs und anschließend am theoretischen, praktischen und Supervisionskurs "Analytische Psychologie und die Grundlagen der modernen Psychoanalyse" teilgenommen. Seit November 2016 ist sie Mitglied der IAAP und ist Ausbildungskandidatin der Association of Jungian Analysts (AJA) in London, UK. Elena ist eine leidenschaftliche Tänzerin und Praktikerin von Authentic Movement. Sie interessiert sich für den Jung'schen Ansatz, weil er die Tür zu einer respektvollen Aufmerksamkeit für die Seele öffnet, zu der Fähigkeit, ein transformierendes Symbol in Verbindung mit dem Unbewussten zu finden, zu einer aktiven Vorstellungskraft und zur Entdeckung der Symbolik in der Weltgeschichte und Kultur.

Stephen Bushell



Stephen schreibt:

"Meine Großmutter erzählte mir gelegentlich von ihren Erlebnissen in London während der Bombenangriffe des Zweiten Weltkriegs: der Schrecken, die Ungewissheit, die Ungewissheit, was sie vorfinden würden, wenn sie aus dem Luftschutzbunker kämen. Es ist wirklich schrecklich zu wissen, dass eine ähnliche Ungewissheit und ein ähnlicher Schrecken täglich in der Ukraine herrschen, wo bereits so viele Leben verloren gegangen sind, gebrochen und zerstört wurden. Wenn diese Webinare dazu beitragen können, Verbindungen zu schaffen, die den Kollegen, ihren Freunden und Familien inmitten einer solchen Trostlosigkeit etwas Unterstützung und Hoffnung bieten können, dann bin ich sehr froh, dass ich daran teilnehmen kann. Jungs Beharren auf der Realität der Gegensätze von Gut und Böse verpflichtet uns als Analytiker dazu, unser Augenmerk darauf zu richten, wo sich diese archetypischen Kräfte in unserer eigenen Zeit manifestieren, und zu versuchen, diejenigen zu unterstützen, die unter einer solchen Zerrüttung leiden."

Stephen Bushell ist leitender Analytiker bei der Gilde der Analytischen Psychologen (GAP). Als ehemaliger Priester der anglikanischen Kirche und langjähriger Meditationspraktiker ist er besonders an der Beziehung zwischen Jungscher Psychologie und Spiritualität interessiert. Er ist Mitbetreiber eines kleinen Retreat-Zentrums in den spanischen Pyrenäen (lesgavatxes.es), wo er Retreats veranstaltet und eine analytische Online-Praxis betreibt. Seine jüngste Publikation, die er gemeinsam mit Prof. Divine Charura verfasst hat, lautet "A duo-ethnographic exploration of colonialism in the cultural layer of the objective psyche" (Eine duo-ethnographische Erkundung des Kolonialismus in der kulturellen Schicht der objektiven Psyche) und wurde im Februar 2023 in der JAP veröffentlicht.

7. Dienstag, 4. Juli 18:00 GMT

Ann Shearer & Viktoria Roslik

Vorsitz: Urvashi Chand

Perseus: Ein Mythos für unsere Zeit



Ann schreibt:

"Ich freue mich, dass ich die Gelegenheit habe, mit so vielen anderen zusammenzukommen, um unsere Gedanken für unsere Kollegen in der Ukraine und die Werte, die wir teilen, zum Ausdruck zu bringen.

Die enorme Größe ihrer Aufgabe kann überwältigend erscheinen, doch irgendwie machen sie weiter, und es ist gut, einen kleinen Beitrag zur Unterstützung durch #WUJ zu leisten".

Ann Shearer hat in Cambridge Geschichte studiert und anschließend als Journalistin gearbeitet, wobei sie sich auf Sozialfürsorge spezialisierte. Sie setzte sich für Menschen ein, die an den Rand gedrängt werden, insbesondere für Menschen mit Lernbehinderungen. In ihrer internationalen Beratungstätigkeit und ihren ersten Büchern untersuchte sie Möglichkeiten zur Schaffung integrativerer Gemeinschaften.

Dann wandte sie ihre Energie vom größeren Kollektiv auf die inneren Welten des Einzelnen und absolvierte eine Ausbildung zur Jungschen Analytikerin bei der Independent Group of Analytical Psychologists in London. Heute ist sie als leitende Analytikerin in privater Praxis tätig und hat sowohl im Vereinigten Königreich als auch in anderen Ländern viel gelehrt. Mehr als ein Jahrzehnt lang war sie an der Ausbildung der Internationalen Vereinigung für Analytische Psychologie in Russland beteiligt, und seit Jahren ist sie Gastlehrerin der IAAP-Gruppe in Bulgarien. In ihren neueren Schriften hat Ann erforscht, wie die alten Mythen und Geschichten noch immer psychologische Muster in heutigen Menschen erhellen. Sie beschäftigt sich weiterhin mit den komplexen Beziehungen zwischen individuellen psychologischen Prozessen und denen von Kulturen und Gesellschaften.

Ann fährt fort...

"Mythen scheinen nicht viel mit Psychotherapie oder dem, was im Sprechzimmer passiert, zu tun zu haben. Diese alten Geschichten mögen in Zeiten der internationalen Krise völlig irrelevant erscheinen. Aber Jung dachte etwas anderes. Er sagte,

Mythen sind in erster Linie psychische Phänomene, die den Zustand der Seele offenbaren.... Sie sind ursprüngliche Offenbarungen der vorbewussten Psyche, unwillkürliche Aussagen über unbewusste psychische Vorgänge.

In Mythen geht es um die Beziehungen zwischen Göttern und Menschen - zwischen dem Ego und den Archetypen des kollektiven Unbewussten, die unser individuelles und kollektives Leben beeinflussen und lenken. In diesem Seminar werden wir zunächst sechs Wege betrachten, wie die Arbeit mit Mythen uns zu einem besseren Verständnis dieser Beziehungen verhelfen kann. Dann werden wir gemeinsam erarbeiten, was uns der Mythos von Perseus über diese tragischen Zeiten sagen könnte."

Viktoria Roslik



Viktoria schreibt:

"Der Krieg ist für mich persönlich und für das ganze Land eine große Umwälzung. Die Intensität und Tiefe der Gefühle sind manchmal exorbitant. Es gibt so viel Zerstörung und Schmerz und doch so viel Liebe und Unterstützung, die wir jetzt erhalten. Die Teilnahme an dem Projekt ist für mich eine enorme Ressource, die mir Kraft gibt, den Glauben, weiterzumachen, zu verstehen, dass man nicht allein ist und dass so viele Menschen aus verschiedenen Ländern bereit sind, die Last mit uns zu teilen, und dass es Dinge gibt, die uns vereinen und die ewig sind."

Viktoria Roslik - Ukraine, Kiew, Jungsche Analytikerin (IAAP-Zertifikat), Mitglied der UJA-Gruppe, 20 Jahre private Praxis mit Erwachsenen und Kindern, 10 Jahre Erfahrung im Unterrichten von Kindern und Jugendlichen. Ich verwende Sandtherapie, Märchentherapie und Mythologie in meiner Arbeit. In meiner Freizeit. Ich liebe Gartenarbeit und Kochen. Das ist etwas, das mich gerade jetzt beruhigt und inspiriert. Eine wichtige Quelle der Freude sind für mich Musik, Tanzen und lange Spaziergänge.

Urvashi Chand



Urvashi schreibt:

"Ich bin mit den Schwierigkeiten der britischen Herrschaft in Indien aufgewachsen und habe von den Schrecken der Teilung gehört.

Ich wollte der #WUJ beitreten, um meine Unterstützung gegen Ungerechtigkeit und Unterdrückung zu zeigen."

Urvashi Chand hat viele Jahre in der britischen Film- und Fernsehbranche gearbeitet. Sie studierte Philosophie an der University of London und begann eine Ausbildung zur Psychotherapeutin am London Centre for Psychotherapy, die sie mit einem Abschluss in psychodynamischer Psychotherapie bei WPF Therapy abschloss. Sie war Stipendiatin des Jafar Kareem Intercultural Therapy Bursary und befindet sich derzeit im letzten Jahr ihrer Ausbildung zur Jungianischen Analytikerin bei der BJAA der British Psychotherapy Foundation. Sie leitet den **bpf** Foundation Course, arbeitet in privater Praxis in Mapesbury und unterrichtet in verschiedenen Psychotherapieausbildungen in London

#WithUkrainianJungians

An der Seite unserer ukrainischen Kollegen und all derer, die von Auslöschung bedroht sind

Social Dreaming Matrix

Dienstag, 12. September 2023 18:00BST

SPEICHERN SIE DAS DATUM!

Simultanübersetzung ins Ukrainische

in Zusammenarbeit mit **GAP** (Guild of Analytical Psychologists), **Wordlywise**, **ARAS**
(Archive for Research in Archetypal Symbolism & **Sanctus Media Ltd.**

Geldangelegenheiten



Sally Arthur, vom #WUJ-Organisationskomitee

Sally schreibt:

"Vielen Dank an alle, die bereits gespendet haben. Wir haben Spenden aus der ganzen Welt erhalten."

Wofür das Geld verwendet wird

Mit diesem Geld konnten wir unsere ukrainischen Kollegen unterstützen, um nur einige Beispiele zu nennen: Lebensmittel und Unterkunft; die Sicherung von bombengeschädigten Häusern; Transportkosten, um gefährliche Gebiete in der Ukraine zu verlassen; lebensnotwendige Güter für Familien, die sich auf der Flucht außerhalb ihres Landes befinden; Arztrechnungen; laufende Kosten für die Ausbildung und Betreuung von Kollegen, die weiterhin kostenlos mit ihren ukrainischen Kunden arbeiten.

Bislang gesammelte Gelder

Die Veranstaltung von Ann Ulanov brachte 35.000 £ ein, die direkt an unsere ukrainischen Kollegen gingen. Die Webinare haben bisher 8.628 £ eingebracht. Die Webinare sind für Teilnehmer aus der Ukraine kostenlos. Alle anderen sind eingeladen, eine Spende zu leisten. Wir haben eine gleitende Skala vorgeschlagen, die sich an den Wohlstandsbewertungen der Weltbank orientiert, um den Spendern eine Vorstellung davon zu geben, wie viel sie beitragen könnten.

Verfolgung des Geldes

Das Geld, das Sie spenden, wird von GoFundMe (abzüglich ihrer Provision) direkt auf das Bankkonto von GAP überwiesen. GAP ist ein IAAP-Mitglied und eine im Vereinigten Königreich registrierte Wohltätigkeitsorganisation. GAP überweist das Geld auf zwei ukrainische Bankkonten, von denen eines mit der UDG und das andere mit der UJA verbunden ist. Von dort wird das Geld auf Anweisung der #WUJ auf die Bank- (oder PayPal-) Konten der ukrainischen Kollegen überwiesen. Unser Kollege bestätigt dann der #WUJ den Empfang der Gelder. Das gesamte Geld kann zurückverfolgt werden. Die einzigen Personen, die von #WUJ bezahlt werden, sind unsere ukrainischen Dolmetscher. Die Kosten für die Zoom-Lizenz und zwei Stunden technischen Support werden von großzügigen Sponsoren separat bezahlt. Alle anderen arbeiten unentgeltlich. Wir sind allen sehr dankbar für ihre Großzügigkeit.

Wer ist förderfähig?

Jeder ukrainische Kollege, der sich in einer finanziellen Notlage befindet und für den der UJA oder die UDG bürgen kann, kann Mittel beantragen. Bitte mailen Sie #WUJ an wuj@citypsychotherapy.org

Bitte
anklicken
[https://gofund.
me/49977cf7](https://gofund.me/49977cf7)
zu spenden
Vielen Dank für
Ihre
Großzügigkeit!

Simultandolmetschen

Die Simultanübersetzung wird meist voraussichtlich verfügbar sein in:

- Deutsch
- Spanisch
- Italienisch
- Französisch
- Portugiesisch
- Ukrainisch
- Chinesisch

Mit Dank an unser 32-köpfiges Team von Freiwillige professionelle Dolmetscher, die dies als ihren Beitrag zur Ukraine anbieten.



Buchung

1.

Eine Spende machen

auf unserer GoFundMe-Seite:

<https://gofund.me/49977cf7>

Um möglichst umfassend zu sein, werden folgende Mindestspenden (nach Weltbank-Ranking) vorgeschlagen:

Hohes Einkommen: Nordamerika, Australien und Europa: £25

(Auszubildende und Router: £15) **Oberes**

mittleres Einkommen: Südamerika und der Balkan: £15 (Auszubildende und Router: £5)

Unteres mittleres Einkommen:

Südostasien und Afrika: £5

(Auszubildende und Router kostenlos)

Ukrainer und diejenigen, die mit

Ukrainern an der Front arbeiten: Frei

2.

Buchen Sie Ihr Ticket

Webinar 4: Lionel Corbett & Olena Pozdeieieva

<https://tinyurl.com/wuj-webinar4>

Webinar 5: Murray Stein und Serhiy Teklyuk mit

Diane Stanley

<https://tinyurl.com/wuj-webinar5>

Webinar 6: Susan Schwartz und Elena Liulina

<https://tinyurl.com/wuj-webinar6>

Webinar 7: Ann Shearer und Viktoria Roslik

<https://tinyurl.com/wuj-webinar7>

Webinar-Aufzeichnungen

Die Aufzeichnungen der Webinare 1 und 2 werden in Englisch, Ukrainisch, Deutsch, Italienisch, Portugiesisch, Französisch und Spanisch

Die Aufzeichnungen der Webinare 3 werden in Englisch, Ukrainisch, Deutsch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch und Chinesisch.

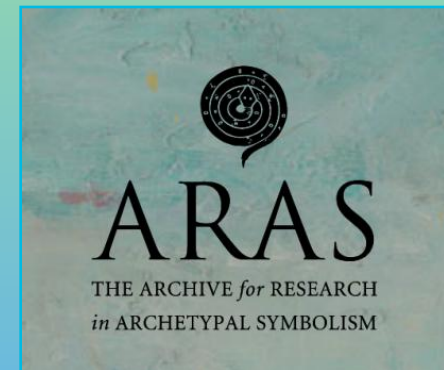
Alles auf der ARAS-Website zur Verfügung gestellt: <https://aras.org/wuj>

Webinar 1: Joe Cambray & Inna Kyrlyiuk 'Synchronizität und Trauma'

Webinar 2: Sonu Shamdasani & Svitlana Shevchenko
Jung's New Cure of Souls: Überlegungen zu Jungs Praxis und späteren Veränderungen in der Analytischen Psychologie.

Webinar 3: Marian Dunlea: BodyDreaming - Ausrichten auf die dem Körper und der Psyche innewohnende organismische Fähigkeit zur Selbstregulierung.

Olena Brante: Schwimmen in kaltem Wasser



Mit Dank an ARAS

Sie können den Link gerne weitergeben und spenden:

<https://gofund.me/49977cf7>

#MitUkrainischenJungfern und allen Völkern, die von Auslöschung
bedroht sind

#WUJ - ARAS Image Projekt



Das Archiv für die Erforschung der archetypischen Symbolik, ARAS, freut sich, mit #WithUkrainianJungians zusammenzuarbeiten, um unsere ukrainischen Kollegen zu unterstützen.

Die Referenten und Teilnehmer der Webinarreihe 2023/4 #WUJ sind eingeladen, Bilder und Musikstücke zu teilen, die als Reaktion auf ihre Erfahrungen mit den einzelnen Webinaren entstanden sind.

Wir suchen sowohl neu geschaffene als auch bestehende Bilder und Musik, die uns in den Sinn kommen. Auch Stücke, die sich in einer synchronen Weise manifestieren, sind willkommen.

Die Einsendungen werden veröffentlicht unter: aras.org/wuj

Mehr über das Bild:

<https://aras.org/sites/default/files/docs/000149Sänger.pdf>



Wie wird das #WUJ - ARAS Bildprojekt funktionieren?

Sie können ein Bild oder eine Audiodatei einreichen:

- Besuchen Sie aras.org/wuj
- Klicken Sie auf "Einreichungen".
- Füllen Sie **das Formular** aus

Akzeptierte Dateitypen sind: .jpeg, .png, .tiff, .mp3 & .wav

Die Bilder müssen mindestens 72ppi groß sein.

ARAS wird Ihre Bild-/Audiodatei mit ihrem kulturellen Kontext und ihrer archetypischen Assoziation zusammenstellen und auf ihrer Website veröffentlichen:

aras.org/wuj

ARAS richtet auch ein "**Internet-Heim**" für die #WUJ-Reihe ein, wo Bilder und alle Webinar-Aufzeichnungen zu sehen sein werden. Wir hoffen, dass dies ein breiteres Publikum anzieht und zu finanziellen Beiträgen anregt.

#WithUkrainianJungians

Film Project: 'Frames and Borders'

An international Jungian community film project reflecting our lives in the year ahead and who we are to each other. We will use the lens of our experience of the Ukrainian War, which may reach elsewhere.

Everyone is invited to participate. All you need is your mobile phone or a camera!

„Rahmen und Grenzen“

Rahmen: der Filmrahmen als Grenze, wie wir uns selbst und unser Leben gestalten, unser Verständnis, unsere Identität und unsere Realitäten.

Grenzen: zwischen Ländern, zwischen Menschen, zwischen Bewusstsein und Unbewusstsein, zwischen Psyche und Materie, zwischen Denken und Fühlen.



Das Projekt wird geleitet vom Jungianischen Analytiker und Filmemacher Christopher Hauke (SAP)
<https://www.christopherhauke.com>

Chris schreibt: *„Ziel ist, einen gemeinschaftlichen Dokumentarfilm (oder kürzere Filme) zu drehen, der die Gemeinschaft der Jungianer in diesen unruhigen Zeiten widerspiegelt. Wenn er erfolgreich ist, werden wir ihn auf dem IAAP Kongress in Zürich im Jahr 2025 zeigen.“*

Es gibt zwei Möglichkeiten zur Teilnahme:

1. **Reichen Sie einen kurzen Filmclip** von Ihrem Handy oder einer Kamera ein.
 - Wenn möglich, wählen Sie bitte eine Auflösung von 1080 (Full HD, 1920 x 1080 Pixel). Dies ist eine gängige Bildschirmauflösung für Smartphones.
 - Eine Mindestauflösung von 720 (HD, 1280 x 720 Pixel) ist akzeptabel (aber nicht erwünscht).
 - Nicht mehr als **90 Sekunden** lang. (Andere Clips, wie z. B. ein kurzes Interview, können nach Absprache mit dem Produktionsteam eingereicht werden.

2. **Schließen Sie sich dem Produktionsteam** unter der Leitung von Chris Hauke an.

Das **Produktionsteam besteht** aus einer Gruppe (maximal sechs mit mindestens zwei Personen aus der Ukraine), die vertraut mit dem Umgang mit Videodateien (in der Regel MP4) sind; fähig, diese zu speichern und zu katalogisieren; fähig zum Hoch- und Herunterladen über eine geeignete Plattform wie Dropbox. (Wenn Sie einigermaßen mit Ihrem Computer vertraut sind, ist der Umgang mit Videodateien leicht zu erlernen; wenn Sie also mitmachen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.)

Die Gruppe würde auch als Produktionsteam fungieren, sich alle Einreichungen ansehen und entscheiden, welche Geschichte(n) wir daraus für den fertigen Dokumentarfilm (oder kürzere Dokumentarfilme) machen können. Wir werden auch nach Personen suchen für kurze Interviews mit Mitgliedern der Jungianischen Gemeinschaft. Chris hat die Möglichkeit, den Film mit Adobe Premiere Pro zu schneiden, aber es wäre hilfreich, wenn auch Personen in der Lage wären, einzelne Abschnitte zu bearbeiten und sie in einem brauchbaren Format bereitstellen könnten. Die Übersetzung und Untertitelung muss für alle Clips und den Endschnitt koordiniert werden.

Keine Vorkenntnisse erforderlich - nur Begeisterung für das Projekt! Es wird Rollen für jeden geben.

Was sollten wir filmen?

Aspekte des Lebens, das Sie gerade leben:

- Aspekte des Lebens, das Sie gerne leben würden aber selten die Möglichkeit dazu haben
- Alles, was mit dem Thema Rahmen und Grenzen zu tun hat und was das für Sie bedeutet (siehe oben)
- Ein wichtiges äußeres Ereignis
- Eine Szene oder ein Straßenbild (mit oder ohne Kommentar)
- Gebäude - innen und außen
- Alltägliche Aktivitäten
- Neuanfang und der Versuch, zur Normalität zurückzukehren
- Ihre Träume im Zusammenhang mit Ihrem Leben
- Ständig auftretende Synchronizitäten
- Assoziationen mit Volkserzählungen und Märchen
- Bilder, die für sich selbst sprechen
- Reflektionen über Ihre Erfahrungen
- Material, das mit dem Körper, dem Spirituellen, der Natur zu tun hat ..

Bitte denken Sie daran:

- Holen Sie immer die Erlaubnis der Person ein, die Sie filmen
- Versuchen Sie realistisch zu sein
- Besprechen Sie potenziell längere Interviews mit dem Produktionsteam (diese können gut aufgeteilt und mit verschiedenen anderen Clips verknüpft werden)
- Sorgen Sie für die Übersetzung in Englisch und Ukrainisch (wir können dies auch mit unserem hilfreichen Team von Übersetzern machen)
- Film im Querformat (Telefon horizontal gehalten), um dem 16:9-Breitbildformat zu entsprechen (dies ist die Standardvorgabe). Dann sind alle Beiträge einheitlich. (Wenn Sie das Telefon vertikal im Hochformat halten, wirkt es eher als "von einem Amateur kommend", z. B. in Nachrichtensendungen).
- Falls nötig, kann das Team Tipps geben, wie man Ihren Clip am besten filmt.
- Sie können im Laufe des Jahres mehrere Clips einreichen

Nicht vergessen unseren Titel "Rahmen und Grenzen": **Rahmen:** der Filmrahmen als Grenze, wie wir uns selbst und unser Leben gestalten, unser Verständnis, unsere Identität und unsere Realitäten. **Grenzen:** zwischen Ländern, zwischen Menschen, zwischen Bewusstsein und Unbewusstsein, zwischen Psyche und Materie, zwischen Denken und Fühlen

Bitte senden Sie eine E-Mail an Chris Hauke: christopherhauke@icloud.com, wenn Sie sich beteiligen möchten.

#MitUkrainischenJungianern

#WUJ Dream Depository

Sie sind eingeladen, alle Träume, synchronistischen oder somatischen Erfahrungen in das #WUJ Traumdepot zu werfen.
Das Depository ist anonym.

<https://forms.gle/NfasrSEVJC31YYaR6>

#WUJ-Ziele

#WUJ - ist eine internationale Zusammenarbeit zwischen Nicht-Ukrainern und Ukrainern, die darauf abzielt, die internationale Jungianer-Gemeinschaft an der Basis für eine sinnvolle Unterstützung der Kollegen zu gewinnen, die in der Ukraine anhaltenden Terror erleben.

Die 3 Ziele von **#WUJ** sind:

- zur Linderung des Traumas beizutragen, indem wir unseren ukrainischen Kollegen zur Seite stehen
- Beitrag zum Stressabbau durch finanzielle Unterstützung von Kollegen, die aufgrund des Krieges unter erheblichen finanziellen Schwierigkeiten leiden
- die Ressourcen der Analytischen Psychologie zu nutzen, um uns alle in diesen turbulenten Zeiten zu unterstützen.

Die #WUJ erkennt an, dass unsere Kollegen in der Ukraine nicht die einzigen sind, die ein Trauma erleben. Wir hoffen, dass das, was wir darüber lernen, wie wir reagieren können, uns helfen wird, in Zukunft zu reagieren, wenn Kollegen anderswo auf der Welt mit extremen Krisen konfrontiert werden. Alle Arbeiten zur Unterstützung von **#WUJ** sind freiwillig (außer wenn wir Ukrainer beschäftigen können).

Die Teilnahme ist für Ukrainer und diejenigen, die an der vordersten Front wichtige Unterstützung leisten, kostenlos.

Kontakt: WUJ@citypsychotherapy.org

Bitte beachten Sie: **#WUJ** hat kein Personal und kein Budget, also haben Sie bitte viel Geduld, wenn Sie uns kontaktieren!

Webinar-Zeitplan

Alle Webinare beginnen dienstags um 18:00 Uhr GMT, außer im März 2023, wenn das Webinar von Marian Dunlea an einem Samstag um 17:00 Uhr GMT stattfinden wird.

Januar:
24.1.23 **Joe Cambray & Inna Kyryliuk**
Synchronizität und Trauma.

Februar:
21.2.23 **Sonu Shamdasani & Svitlana Shevchenko**
Jungs Neue Heilung der Seelen: Überlegungen zur Jung'schen Praxis und zu späteren Verschiebungen in Analytische Psychologie...

März:
25.3.23 **Marian Dunlea & Olena Brante**
BodyDreaming - Ausrichten auf die dem Körper und der Psyche innewohnende organische Kapazität für die Selbstregulierung.

April:
25.4.23 **Lionel Corbett & Elena Pozdieieva**
Jungs Vorstellung vom Selbst: Ein neues Gottesbild entsteht.

Mai:
16.5.23 **Murray Stein & Serhiy Teklyuk mit Diane Stanley**
Antwort auf das Böse und Ein Traum für unsere Zeit.

Juni:
6.6.23 **Susan Schwartz & Elena Liulina**
Die Wirkung der abwesenden Väter: Vater Sehnsucht, Vater Wunden.

Juli:
4.7.23 **Ann Shearer & Victoria Roslik**
Ein Mythos für unsere Zeit.

September:

19.9.23

Donald Kalsched

Arbeit mit Affekt und Abwehr nach einem Trauma.

Oktober:

24.10.23

Verena Kast & Olga Kasianenko

Trauerbewältigung - Schwierigkeiten und Ressourcen.

November:

21.11.23

Renos Papadopoulos

Kollektive Formen von schwerem Unglück: Narrative, Fallen, Auswirkungen und therapeutische Bemühungen.

Dezember:

12.12.23

Dale Mathers

Das Sein mit dem Nichtwissen.

2024

Januar:

16.1.24

Tom Singer & Juri Danko

Die mythopoetische Imagination und die Pest: Ein Gegengift gegen die zeitgenössische dystopische Lähmung.

Februar:

13.2.24

Katerina Sarafidou & Olga Bernatska

Liebe von innen nach außen: Jungs Schwarze Bücher als Rahmen für die Gestaltung des eigenen Lebens Einstellung zum Leben, zum Krieg und zur Analyse.

März:

12.3.24

George Hogenson & Ganna Mitsuk

Neue Entwicklungen in der Theorie der Archetypen.

April:

16.4.24

Ursula Wirtz

Trauma und die Künste.

Mai:

21.5.24

Christopher Hauke

"Frames and Borders" - ein internationales jungianisches Gemeinschaftsfilmprojekt darüber nachzudenken, wer wir füreinander sind und was das bedeutet.

Vielen Dank an alle, die an diesem Projekt mitgewirkt haben:

Organisieren

Ausschuss

Sally Arthur
Catherine Cox
Catherine Hinds
Joe Cambray
Judy Cowell
Maxim Iljaschenko
Claire Mouchot
Elisabetta Pasini
Susan Schwartz
Ursula Wirtz

Redner & Stühle

Sally Arthur	George Hogenson	Susan Schwartz
Olga Bernatska	Donald Kalsched	Sonu Shamdasani
Olena Brante	Olga Kasianenko	Ann Shearer
Stephen Bushell	Verena Kast	Switlana Schewtschenko
Joe Cambray	Inna Kyriljuk	Tom Singer
Urvashi Chand	Elena Liulina	Diane Stanley
Lionel Corbett	Dale Mathers	Murray Stein
Catherine Cox	Anna Mitsuk	Serhiy Teklyuk
Juri Danko	Renos Papadopoulos	Ann Ulanow
Marian Dunlea	Olena Pozdieieva	Ursula Wirtz
Christopher Hauke	Victoria Roslik	Diane Finiello Zervas
Catherine Hinds	Katerina Sarafidou	

Dolmetscher

Maria Barrera Plasencia	Jose Gomes-Prado	Jan Rausch
Helene Besson	Justin Hoffman	Cindy Schaller
Antje Bormann	Bing Ling	Greg Seither
Marcella Bracco	Angeline Hong Liu	Anya Stembkovska
Lachesis Braick	Alejo Lopez	Eleonora Tasinato
Hartwin Busch	Daniela Manske	Patricia Tate
Guilia Cesari	Celia Moncoq	Chiara Tixi
Debora Chobanian	Luciana Nadalutti	Natalia Valdes
Samuel Coroyer	Samantha Pellmann	Katharina Wawrzon-Stewart
Sandra Fröhlich-McCormack	Helene Popp	Natalya Zaets
Cynthia Garcia	Silvia Presgrave	

Förderer

ARAS
Judy Cowell
GAP
Catherine Hinds
Susan Schwartz
Sanctus Medien
Claire Mouchot
Tom Singer
Stella von Boch
Wordlywise
Gilde der Pastoralpsychologie

WordlyWise Ltd

Debora Chobanian
Aline Leal
Luciana Nadalutti

Sanctus Media GmbH

Neil MacLennan
Rae Manger

Übersetzungen

Ursula Wirtz
Stella von Boch
Maxim Iljaschenko
Olena Brante
Any Stembkovska
Taiwan Society of Analytical Psychology (TSAP)

Lesegruppen**Erleichterer**

Joe Cambray
Linda Carter
Judy Cowell
Catherine Cox
Catherine Hinds
Maxim Iljaschenko
Trevor Jameson
Ольга Касяненко
Инна Кирилюк
Alessandra di Montezemolo
Guislaine Morland
Elisabetta Pasini
Елена Поздеева
Katerina Sarafidou
Susan Schwartz
Serhiy Teklyuk
Stella von Boch
Caterina Vezzoli
Heba Zaphiriou-Zarifi

Soziales Träumen**Matrizen Erleichterer**

Helen Morgan
Catherine Cox
Franca Fubini
Carola Mathers
Marilyn Mathew
Alessandra di
Montezemolo
Fiona Palmer Barnes
Elisabetta Pasini
Carlos Remotti-Breton
Chris Scanlon
Laurie Slade
Cinzia Trimboli
Switlana
Schewtschenko
Ann Ulanow

#WUJ-ARAS Bild**Projekt**

Tom Singer
Allison Langerak Tuzo
Stella von Boch
Oksana Korobowa
Marilyn Mathew

Film-Projekt

Chris Hauke
Tom Singer
Urvashi Chand
Olha Petruk

Gestaltung

Marilyn Mathew

Marilyn Mathew schreibt:

*Dieses Hintergrundbild hat mich angesprochen, nachdem ich **Joe Cambray und Inna Kyrliuks** wunderschönes und bewegendes Webinar über "**Synchronizität und Trauma**" gehört hatte. Synchron dazu fand ich heraus, dass Joe ein Foto einer japanischen Kintsugi-Schale auf der ARAS-Galerie-Website gepostet hatte - ein Bild einer zerbrochenen blauen Keramikschale, die mit der Kintsugi-Kunstform repariert wurde, bei der Gold zum Ausbessern der Risse verwendet wird, wodurch Lumineszenz und ein größerer Wert durch die Reparatur geschaffen werden, als ursprünglich vorhanden war.*

ARAS-Galerie: <https://aras.org/wujgallery>

Bild: **Teresa72:** <https://pixabay.com/illustrations/marble-art-design-pattern-abstract-6815652/>